

VORGABEN ZUM «FINAL IMPACT CLIP»

LEITLINIEN ZUR HERSTELLUNG DES KURZFILMS NACH PROJEKTABSCHLUSS

QUELLENANGABE	Website der Gebert RUF Stiftung
BEMERKUNG	Weitere Informationen sind über grstiftung.ch erhältlich.

VORGEHEN

Jedes Projekt erstellt nach Abschluss der Arbeiten einen 2-minütigen, YouTube-geeigneten Film zum Projekt. Der «Final Impact Clip» ist mit dem Schlussbericht einzureichen und wird unter anderem via Website der Gebert RUF Stiftung veröffentlicht.

«FINAL IMPACT CLIP»: 2 MINUTEN

1 Inhaltliche Aspekte

- Ergebnis: Was ist das Problem, das im Projekt bearbeitet wurde? Welche Lösung (Produkt/Dienstleistung) liegt nach Projektende vor?
- Wirkung: Was wurde mit der Unterstützung der Gebert RUF Stiftung konkret erreicht?
- Umsetzung: Wo und wie wird das Produkt bzw. die Dienstleistung in Gesellschaft und Wirtschaft eingesetzt?
- Weitere Schritte: Wie wird das Projekt weitergeführt (Anschlussfinanzierung, Partnerschaften)?

2 Dramaturgische Aspekte

- Ein guter Clip braucht Vorbereitung: Der gesprochene Text muss vorgängig als Skript geschrieben, bei mehreren Personen die Rollen verteilt werden.
- Wählen Sie für die Präsentation des Projekterfolgs einen geeigneten Ort/Hintergrund.
- Zielpublikum des Kurzfilms ist die breite Öffentlichkeit. Die Präsentation soll attraktiv und gut verständlich sein, lange Sätze sind zu vermeiden.
- Es geht nicht nur um den Inhalt, sondern auch um das persönliche Commitment. Seien Sie authentisch und zeigen Sie Selbstbewusstsein und Enthusiasmus für das Projekt und seine Umsetzung.

3 Technische Aspekte

- Das Format des Kurzfilms soll ein von YouTube unterstütztes Format haben.
- Der «Final Impact Clip» ist zusammen mit dem Schlussbericht und der aktualisierten Webdarstellung per E-Mail an jacqueline.grollimund@grstiftung.ch (Projektcontrolling) zu senden; es kann dazu auch Drop-Send oder WeTransfer genutzt werden.
- Der Kurzfilm wird unter anderem via Website der Gebert RUF Stiftung veröffentlicht.